

Wäller Camp

Platt:

Aich seij et Erika Beck, et eelst Madche vou Grohmillersch Reinhold enn aich verzehle auch, woart doat Wäller Camp oum Sieweier met der Grohemiehl, met mem Opa enn mer Oma, enn met der Familje vou meim Brouer Bernd ze dou hot.

Et wss emol sou: Der Siebach kimmt aus der Meddelmerer Gemoarking, wird oum Sieweier gestaut, enn fleest da eh Richting Reckerschhause. Früher floß de dobei vou er a Miehl zou der anner De iersch Miehl woar direkt ouhm Enn voum See ouff der anner Stroßeseid. Vou der Stroß aus es hau noch der Giwwel vou dim renovejerte Wouhnhaus zu sejh. Owwer dout Ganze es hau privat.

De neehst Miehl woar de Siemiehl, enn noch fier Reckerschhause koum de Schneimiehl met dim grurße Zemmerplatz. Dej es aach hau noch ze erkenne en der Zemmerplatz noch zoum daal eh betrieb.

Vou do aus, fleehst der Siebach Richting Waldermoch, bedehnt de Feschdeich en schlengelt sich ehm Wissegrund, gesäumt vou Pappeler bes zuoum Erlenhof. Enn genau hej, stann früher en Miehl fier de Vricht, de Grohemiehl. Dej gouw et schou seit ochtzehunnertbatsch en dej hatt usser Ur-Ur-grurspappe, Jokub Beck neuzehunnertans gekaafft.

Usser Opa, Josef Beck enn usser Oma, Ann-Kotherin hou die Miehl bess neuzehunnertvejerenuffzig betriww. Et Lewe ouf der Miehl met siwwe Kenn, ohne all dej technische Errungeschafte, dej fier uss hau selbstverständlich seij, wirklich aarich schwer. Sou woullt kans vou dej Kenn die Miehl iwrrumme. All woullte se eht Dourf inner de Leu.

Deshalb hou dej Ahle 1954 de Miehl verkaafft enn senn met Kenn en Kegel ehs Dourf gezouhe. Do hou sich de „Grohmillersch“ wohl gefoult enn sich als Tefteler enn als Unternehmer grursoartig weier entwickelt. Vou der Grohemiehl es hau leider naut meh ze sejh. Kaa Haus, ka Miehlroad, ka Schauer, ka Backes.

De Kenn vou mem Brouer Bernd, doat heest de ganz Familje, jung en ahl, hou sich ehm Herbst 2020 entschlosse, dem Siebach vou do inne werrer Richting der Quell enouff ze geh en ouhm Sieweier woart Naues ouhzeffange. Doat „Wäller Camp“. Wenn mer wesse will, woart doat genau ess, da guckt mer sich doat ouhm beste moal salwersch ouh.

Met dim Tourismus gitt's jo eh Waldermoch schou reichlich Erfahrung. De Kurgäst aus em Ruhrgebiet hou e de sechzicher Joahrn gern de Pensione enn Wirtschafte ehm Dourf besucht. Enn doat Feriendourf ouhm Sieweier ess aach noch Zeuge vou der Tourismuswell aus der ochtzigcher Joahr.

Doat „Wäller Camp“ greift also innerschiedliche Traditione aus usserer Famimlje enn em Dourf werrer ouff. Men Brouer Bernd enn sei Familje treibe doat Projekt met vill Engagement, Herzblout enn Unternehmergeist virrouh. Und etze seij also de Leu aus der ganze Welt ehgeloare sich ehm „Wäller Camp“ ze erholle. Vill Spaß wüsch ich dobei!

Och su: Der Siebach fleehst vo der Grohemiehl (speeter Erlenhof) wierer Richting dem Lohrer Staahbruch, ennert ab dem Vöhler Weier senn Nohme eh Vählerbach,

fleeßt da ouh Boari-Schelmhause verbei Richtung Lehmeg, enn geräht da met em Kallebach eh de Louh. Enn wie et vou do werrer gieht, wesse mer all: vou der Louh eh de Rheij enn letzten Endes eh de Nordsee. Mer houh also enn direkte Ouhschluss vom Siebach bess eh de Nordsee.

Übersetzung:

Ich bin Erika Beck, die älteste Tochter von Gromillersch Reinhold und erzähle Euch, was das Wäller Camp am Seeweiher mit der Gromille, mit meinem Opa und meiner Oma und mit der Familie von meinem Bruder Bernd zu tun hat.

Also: Der Seebach entspringt in der Nähe von Mengerskirchen, wird am Seeweiher gestaut und fließt dann Richtung Rückershausen. Früher floß er von einer Mühle zur anderen. Die erste Mühle war direkt am Ende vom See auf der anderen

Strassenseite. Da ist noch der Dachgiebel von dem renovierten Wohnhaus zu sehen, aber das Ganze ist heute Privatgelände.

Die nächste Mühle war noch vor Rückershausen, die Seemühle und dann kam das große Sägewerk, die Schneidmühle, die ist auch heute noch zu erkennen und teilweise in Betrieb.

Von da fließt der Seebach Richtung Waldernbach, versorgt die Fischteiche und schlängelt sich im Tal mit den Pappeln entlang bis zum Erlenhof. Und genau hier stand früher eine Getreidemühle, die Gromille. Die gab es schon seit achtzehnhundertbatsch und die hatte unser Urgroßvater Jakob Beck 1901 gekauft. Unser Opa Josef Beck und unsere Oma Anna-Katharina haben die Mühle bis 1954 betrieben. Das Leben auf der Mühle war mit 7 Kindern, ohne all die technischen Errungenschaften, die für uns heute so selbstverständlich sind, sehr schwer. Keines der Kinder wollte die Mühle übernehmen, alle wollten ins Dorf, unter die Leute. So haben Oma und Opa 1954 die Mühle verkauft und sind mit Kind und Kegel ins Dorf gezogen.

Dort haben sich die Gromillersch wohl gefühlt und haben sich erfinderisch und unternehmerisch gerne weiterentwickelt.

Von der Gromille ist heute leider nichts mehr zu sehen, kein Haus, kein Mühlrad, keine Scheune, kein Backes.

Die Kinder von meinem Bruder Bernd, das heißt, die ganze Familie, jung und alt, haben sich im Herbst 2020 entschieden, dem Seebach wieder Richtung Quelle zu folgen und am Seeweiher etwas Neues zu wagen: Das Wäller Camp. Wenn man wissen will, was das genau ist, guckt man sich das am besten selbst mal an.

Mit dem Tourismus gab es in früheren Zeiten in Waldernbach schon reichlich Erfahrung. Die Kurgäste aus dem Ruhrgebiet haben in den 60er Jahren gerne die Pensionen und Wirtschaften im Dorf besucht und das Feriendorf am Seeweiher ist auch noch Zeuge der Tourismuswelle aus den 80er Jahren.

Das Wäller Camp greift also verschiedene Traditionen aus der Familie und aus dem Dorf wieder auf. Mein Bruder Bernd und seine Familie gestalten das Projekt mit viel Engagement, Herzblut und

Unternehmergeist und jetzt sind also die Leute aus der ganzen Welt eingeladen, sich am Wäller Camp zu erholen. Viel Spaß dabei!

Ach so: der Seebach fließt von der Gromille (Erlenhof) weiter Richtung Steinbruch im Lahrer Wald, ändert ab dem Vöhlerweiher seinen Namen in Vöhlerbach und fließt an Barig-Selbenhausen vorbei Richtung Löhnberg.und hier mündet er mit dem Kallenbach in die Lahn. Und wie es von dort weiter geht, wissen wir alle: von der Lahn in den Rhein und in die Nordsee. Wir haben also eine direkte Verbindung vom Seebach zur Nordsee !